



P R E S S E I N F O R M A T I O N

---

## **Kreisrunder Haarausfall – Warum gerade ich?**

### **AAD-Bundeskongress 2014 am 22. und 23. März 2014 in Köln**

Krefeld / Köln – Im City-Hostel Köln-Riehl findet der diesjährige AAD-Bundeskongress statt. Der Verein „Alopecia Areata Deutschland e. V.“ (AAD), die europaweit größte Selbsthilfeorganisation von Betroffenen des kreisrunden Haarausfalls und anderen Haarerkrankungen, informiert am 22. und 23. März rund ums Haar. Die Kongress-Teilnehmer können sich in angenehmer Atmosphäre austauschen und sich über neueste medizinische Forschungsergebnisse informieren.

Im Zentrum des Interesses stehen dabei Erkenntnisse aus einer humangenetischen Studie die Aufschluss über die am Ausbruch des kreisrunden Haarausfalls ursächlich beteiligten Gene geben soll. Prof. Dr. med. Markus Nöthen und Dr. Silke Redler von der Abteilung Humangenetik des Biomedizinischen Zentrums in Bonn erläutern Studienergebnisse und klären über die Rolle ihres Instituts in Forschung und bei Patientenversorgung auf. Neuigkeiten gibt es auch von Dr. Christiano aus New York zu vermelden, die erstmals mit Ihren Kollegen neue Haarfollikel aus Hautpapillen gezüchtet hat. Angewandte Medizin wird vorgestellt von Dr. Corinna Peter, Facharztpraxis für Dermatologie aus Hamburg und der psychische Aspekt wird von Dipl. Psych. Josef Frank mit dem Vortrag: "Alopecia areata: Psychologische und genetische Faktoren" hinterfragt.

HILFE HAARAUSFALL - Kompletter Haarverlust am ganzen Körper - fehlende Augenbrauen und Wimpern - Entzündungen der Haarwurzeln. Jede Erkrankung stellt die Betroffenen vor viele Fragen. An diesem Wochenende in Köln kann Jeder Informationen über den Stand der Forschung, mögliche Therapien, Zusammenhänge mit der Umwelt, Schminktipp, Perückenprobe, Farbberatung, progressive Muskelentspannung erhalten.

Die Alopecia Areata ist eine Autoimmunerkrankung. Typischerweise liegen am behaarten Kopf eine oder mehrere kreisrunde Stellen vor. Daher spricht man auch von kreisrundem Haarausfall. Bei der Alopecia Areata entsteht zunächst eine Entzündungsreaktion, die das Haarwachstum stört und schließlich zum Ausfallen des Haares führt. Bei vielen Menschen wachsen die kahlen Stellen auch ohne Behandlung wieder zu. Der Haarausfall kann jedoch auch weiter fortschreiten und zum Verlust aller Kopfhaare (Alopecia totalis) oder sogar aller Körperhaare (Alopecia universalis) führen. Die Alopecia Areata ist zwar im Verhältnis zum erblich bedingten Haarausfall seltener, sie tritt aber insgesamt ziemlich häufig auf. In Deutschland leiden über eine Million Menschen daran. Insbesondere die

psychischen Belastungen, die diese Erkrankung oft mit sich bringt, führen zu einem erheblichen Leidensdruck.

Die Prognose der Alopecia Areata ist schwierig. Es kann nach Monaten zu einer spontanen Wiederbehaarung kommen, meistens innerhalb von drei Jahren. Das ist sogar recht häufig der Fall. Allerdings ist die Gefahr eines erneuten Haarverlustes groß. Bei 50 Prozent der Betroffenen tritt die Alopecia Areata erneut auf.

Der Bundesverein Alopecia Areata Deutschland e. V. wurde 1991 gegründet. Er bietet Betroffenen Informationen, gibt praktische Hinweise im Umgang mit der Erkrankung und pflegt einen engen Kontakt mit Forschung und Medizin. Gerade für Neu-Betroffene ist der AAD eine wichtige Anlaufstelle, um sich über Therapiemöglichkeiten und Selbsthilfegruppen in ihrer näheren Umgebung zu informieren. Der AAD engagiert sich sehr stark im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, um Vorurteile, mit denen Menschen mit Haarausfall konfrontiert sind, abzubauen zu helfen.

Auch alle am Thema „Alopecia Areata“ interessierten Nicht-Mitglieder können am Bundeskongress 2014 teilnehmen. City Hostel Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln. Mehr Informationen und das gesamte Programm mit allen Mitwirkenden stehen im Internet unter [www.aad-ev.de](http://www.aad-ev.de) zur Verfügung. E-Mail [kontakt@aad-ev.de](mailto:kontakt@aad-ev.de), Telefon 02151/786006, Fax 02151/6535453. Spendenkonto: Alopecia Areata Deutschland e. V., Sparkasse Krefeld, Konto 55 014 500, BLZ 320 500 00.

Pressekontakt: Kerstin Zienert, [presse@aad-ev.de](mailto:presse@aad-ev.de)